

Kurzfassung einer ersten Untersuchung mit deutschen Kindern an einer Berliner Schule.

<http://www.reha.hu-berlin.de/incs/forschung.php?abtNr=11>

Förderung von Lese-Basiskompetenzen durch \ " Audilex \ "

Die Hauptfragestellung des Untersuchungsvorhabens richtet sich darauf, ob Schülerinnen und Schüler durch ein spezielles Training von Basiskompetenzen Leistungsverbesserungen in ausgewählten schriftsprachlich relevanten Leistungen zeigen. Dieses Vorhaben wird realisiert in Zusammenarbeit der Peter-Jordan-Schule Berlin und der Fachabteilung Rehabilitationspsychologie/Interventionsmethoden und unterstützt durch die Initiative CIdS ! gGmbH sowie des Schul- & Lernsoftware Verlages „ PädBoutique “.

Das Trainingsprogramm AUDILEX 2.0 ermöglicht das systematische Training der Wahrnehmung akustisch codierter Muster, der Wahrnehmung von Verbindungen zwischen visuellen und akustischen Mustern und der Wahrnehmung von raum-zeitlichen Zusammenhängen bei der simultanen Darbietung von visuellen und akustischen Stimuli [Karma, K. (2003): AUDILEX 2.0 (Deutsche Bearbeitung Bernd Richter). Helsinki: Comp-Aid Ltd.]. Angezielt werden Verbesserungen in der phonologischen Bewusstheit, die eine wesentliche Basiskompetenz für den erfolgreichen Schriftspracherwerb darstellt. In einer ersten kontrollierten Trainingsstudie, an der 85 Schülerinnen und Schüler der Peter-Jordan-Schule teilgenommen haben, konnten unterschiedliche Trainingseffekte nachgewiesen werden:

1. Schülerinnen und Schüler mit geringen Lesekompetenzen, bei denen die Differenzierungsfähigkeit in unterschiedlichen schriftsprachlich relevanten Sinnesbereichen geprüft wurde, zeigten deutliche Trainingseffekte, die noch größer ausfielen, sofern das Training regelmäßig durchgeführt, eine hohe Trainingsleistung erreicht und wenige Fehler gemacht worden sind.
2. Waren Lesekompetenzen bereits vorhanden, dann zogen die Schülerinnen und Schüler aus dem Training nur einen geringen Leistungsvorteil, wobei sich auch die Trainingsqualität als unerheblich erwies.
3. Das Training mit dem AUDILEX-Programm zeigte sich nur dann wirksam, wenn tatsächlich Kinder trainierten, die als leseschwach beurteilt bzw. diagnostiziert worden waren. Eine allgemeine und den Schriftspracherwerbsprozess ohne Beachtung individueller Lernvoraussetzungen fördernde Wirkung konnte nicht nachgewiesen werden.

Die vorliegenden Untersuchungsergebnisse geben Anlass, Wirkung, Wirksamkeit und Indikation des Trainings in einer weiteren Untersuchung zu prüfen. Geplant ist mit Förderung der CidS ! gGmbH eine weitere Studie unter Einbezug von Schülerinnen und Schülern Berliner Grundschulen, die voraussichtlich im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2004/2005 stattfinden wird.

Anfragen und Kontakt:

- Dipl.-Pädagoge Dipl.-Psychologe Gerd Migulla (Peter-Jordan-Schule, Berlin; gerd.migulla@kant.b.shuttle.de)
- PD Dr. Jörg Reichert (Institut für Rehabilitationswissenschaften, Humboldt-Universität Berlin; joerg.reichert@rz.hu-berlin.de)

Veröffentlichung durch die Fa. PädBoutique auf der Internetseite www.audilex.de mit Genehmigung von Dipl.-Pädagoge Dipl.-Psychologe Gerd Migulla und PD Dr. Jörg Reichert.

Die Nutzung dieser Information ist ausschließlich für den privaten Gebrauch gestattet. Die Veröffentlichung dieser Informationen – insbesondere auf Internetseiten – ist nur mit schriftlicher Zustimmung der oben genannten Autoren gestattet.